

Abschnitte ordnen - Didaktische Hinweise

Grundsätzlich geht es bei dieser methodischen Übung um die Fähigkeit, einen Text als ein aus Teilen logisch aufgebautes Ganzes zu verstehen und die innere Struktur eines Textes zu erkennen. Voraussetzung dazu ist das Gliedern in Abschnitte. Das soll hier auf dem umgekehrten Weg des Ordners von vertauschten Abschnitten geübt werden. Die Schüler/innen sollen erkennen, dass ein Text jeweils aus Sinnabschnitten besteht, die man präzise inhaltlich voneinander unterscheiden, sowie ihre Fähigkeit zum Erkennen von logischen (sprachlichen) Verknüpfungen schulen und dabei ihr sprachliches Analyse- und Ausdrucksvermögen verbessern kann.

Lösung: 2,1,4,3,6,5,8,7

Literatur:

KLIPPERT 1999 Heinz Klippert, Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1999, S. 96-102.

KOWALCZYK 1996 Walter Kowalczyk/ Klaus Ottich, Kapiert?! Behalten und Lernen. Der Lehrer hilft weiter, Auer Verlag, Donauwörth 1996, S. 41-49.

Abschnitte ordnen - Einsatzmöglichkeiten

Diese methodische Übung steht in Zusammenhang mit der 6-Schritt-Lesemethode und kann als Vorübung dazu verwendet werden.

Die Lehrerin/ der Lehrer kann jeden beliebigen Text, der im Unterricht behandelt werden soll, zu dieser Übung nutzen. Er muss nur in entsprechender Weise vorbereitet werden, dass heißt, die einzelnen Abschnitte müssen vertauscht werden.

Ratsam ist es, die Schüler/innen erst einmal unkommentiert die Aufgabenstellung lösen zu lassen und nach dem Besprechen der Lösung ihr Vorgehen zu reflektieren. Worauf ist zu achten? Wie erkennt man thematische Einheiten? An welchen Wörtern erkennt man Positionen (Anfang, Mitte, Ende) im Text? Durch welche sprachlichen Mittel werden logische Bezüge hergestellt?

Schließlich sollte man den Text inhaltlich auswerten, indem die Schüler/innen jeweils abschnittsweise erläutern, von wem die Rede ist und was über das Subjekt ausgesagt wird.

Ab und zu einen Text in dieser Form aufzubereiten lohnt sich, da zugleich methodische Fertigkeiten vermittelt werden und eine erhöhte Motivation, sich mit dem Text zu beschäftigen, erreicht wird. Die Schüler/innen lernen, mit einem Text kreativ und unverkrampft umzugehen.

Abschnitte ordnen - Arbeitsblatt

Um einen Text inhaltlich zu verstehen, sollte man Sinnabschnitte bilden. Dies kann man jedoch erst tun, wenn man den Text gründlich auf seinen Inhalt untersucht hat, also nicht nur „mechanisch“ mit den Augen abgetastet hat. Deshalb geht diese Übung umgekehrt vor: Abschnitte gibt es bereits, sie sind aber durcheinander geraten.

Wie funktioniert die EU?

1. Ihr gehören 20 Kommissare an, denen einzelne Ressorts (Abteilungen), wie Wettbewerbs- oder Strukturpolitik, Agrar- und Forschungsfragen, zugeordnet sind. Sie fassen ihre Beschlüsse gemeinsam, wobei der Kommissionspräsident einen Konsens (Übereinstimmung) herstellen muss, denn er ist nicht weisungsberechtigt. Offiziell handeln die Kommissare unabhängig von Regierungen ihrer Heimatländer. (...)
2. Entscheidungen in der Europäischen Union werden auf unterschiedlichen Ebenen getroffen. Am Anfang steht in der Regel die Kommission, die das „Initiativ- und Vorschlagsrecht“ hat und einen Gesetzgebungsvorgang in Gang setzt.
3. Im Vertrag von Maastricht wurden die Rechte erweitert: seine Einwände zum Beispiel im Bereich Binnenmarkt, Verbraucher- oder Umweltschutz müssen berücksichtigt werden. Außerdem hat das Parlament ein Anhörungsrecht bei der Bestellung der Kommissare und kann die Kommission insgesamt abwählen (...).
4. Das Europäische Parlament wird in einer Anhörungsphase in den Gesetzgebungsprozess mit eingeschaltet. Ihm gehören 626 Mitglieder in acht Fraktionen aus mehr als 100 Parteien an. Die größten sind die Sozialdemokraten mit 221 Sitzen, gefolgt von den Christdemokraten mit 172 Mandaten.
5. Bei den Mehrheiten ist in der Regel eine „qualifizierte“ vorgeschrieben, wobei einzelne Mitgliedstaaten eine bestimmte Stimmzahl haben, damit kleinere nicht ständig überstimmt werden.
6. Entscheidend im europäischen Prozess ist aber der Ministerrat, der jeweils aus den Fachministern besteht. Dabei gelten die Außenminister als das oberste Entscheidungsgremium, vom Rat der Staats- und Regierungschefs (Europäischer Rat) einmal abgesehen.
7. Ihm gehören 15 von den Mitgliedstaaten ernannte Richter an.
8. Unter den weiteren Organen der EU ist von herausragender Bedeutung der Europäische Gerichtshof, der in europäischen Streitfällen, wie Vertragsverletzungen, zuständig ist und dessen Entscheidungen als letzte Instanz unanfechtbar sind.

In: Der Tagesspiegel vom 29. März 1996.

Arbeitsauftrag:

Der Text ist in Abschnitte eingeteilt, aber nicht geordnet!

Ordne die durcheinander gebrachten Abschnitte so, dass ein zusammenhängender Text entsteht! Notiere die neue Reihenfolge der Zahlen vor den Abschnitten!